

Windows auf einem Intel-Mac installieren

Auf den Macs mit Intel-Prozessor kann man Windows XP (Home oder Professional mit Service Pack 2) installieren. Dazu gibt es von Apple die Software **Boot Camp**, mit deren Hilfe sich die Installation durchführen lässt und die man hier als kostenlose Beta-Version von Apples Webseite herunterladen kann. Um Windows dann zu verwenden, muss man den Rechner neu unter Windows starten. Eine Alternative zu Boot Camp ist die momentan 50 Dollar teure Software **Parallels Desktop**, mit der sich Windows parallel zum Mac OS verwenden lässt. Parallels unterstützt auch andere Windows-Versionen als XP wie beispielsweise Windows 2000 oder Windows 98. Auch Linux lässt sich mit Parallels auf dem Mac verwenden.

Mit Boot Camp erledigt man folgende Arbeitsschritte:

1. Erstellen einer CD mit den Windows-Treibern für die Mac-Hardware. Diese wird nach der Installation von Windows benötigt, um unter Windows die Treiber für die Mac-Hardware zu installieren.
2. Anlegen einer Partition zur Installation von Windows. Dabei werden die auf dem Rechner vorhandenen Daten nicht gelöscht. Mit Boot Camp lässt sich die Windows-Partition auch wieder entfernen. Partitionieren kann man nur die interne Festplatte des Rechners, nicht jedoch eine externe angeschlossene, selbst wenn der Rechner von dieser gestartet ist.
3. Hilfe bei der Installation von Windows. Man benötigt eine Installations-CD von Windows XP mit Service Pack 2. Ein nachträgliches Installieren des Service Packs funktioniert nicht.

Boot Camp installieren

Zuerst öffnet man per Doppelklick das Disk-Image von Boot Camp und installiert den Boot Camp Assistenten. Nach der Installation findet man ihn im Ordner **PROGRAMME • DIENSTPROGRAMME** und startet ihn durch einen Doppelklick.



Abbildung 1.1 ►

Im ersten Schritt installiert man den Boot Camp Assistenten auf dem Rechner.

Boot Camp Assistent

Im ersten Schritt bietet der Boot Camp Assistent an, die Treiber-CD zu brennen. Man wählt diese Option aus, klickt auf **FORTFAHREN**, legt ein leeres Medium ein und klickt dann auf **BRENNEN**.



Abbildung 1.2 ►

Der Boot Camp Assistent erstellt eine CD mit den Windows-Treibern für die Mac-Hardware.

Ist die CD fertig, öffnet sich das Fenster, in dem man die Partition für Windows anlegt. Standardmäßig ist diese 5GB groß. Durch Ziehen mit der Maus an dem kleinen Punkt zwischen den beiden Partitionen ❶ lässt sich die Windows-Partition in Schritten von 1GB vergrößern oder wieder verkleinern, ein Klick auf **STANDARDGRÖSSE VERWENDEN** stellt die ursprüngliche Einstellung wieder her. Kleiner

als 5GB kann die Windows-Partition nicht sein. Per Klick auf PARTITIONIEREN startet man nun die Unterteilung der Festplatte. Wie schon erwähnt gehen dabei keine Daten verloren, eine aktuelle Sicherungskopie ist aber trotzdem empfehlenswert.



◀ **Abbildung 1.3**

Die Partitionierung der Festplatte löscht keine Daten.

Nach der Partitionierung beginnt man mit einem Klick auf INSTALLATION STARTEN mit der Installation von Windows. Da das Installationsprogramm Bluetooth nicht unterstützt, muss man dabei eine Tastatur und Maus mit USB-Anschluss verwenden. Auch das auf einem Mac installierte Windows unterstützt bisher noch nicht die drahtlose Tastatur und Maus von Apple.



◀ **Abbildung 1.4**

Über den Boot Camp Assistenten startet man das Windows-Installationsprogramm.

Um Windows erst später zu installieren, klickt man auf MAC OS X NEU STARTEN. Um dann später die Installation vorzunehmen, startet man den Boot Camp Assistenten und markiert im sich öffnenden Fenster die Option WINDOWS INSTALLATIONSPROGRAMM STARTEN.

Ist die Windows-CD eingelegt, startet das Windows-Setup-Programm. Nach der Zustimmung zu den Lizenzbestimmungen muss man zuerst die Partition für die Installation von Windows angeben. Das ist immer die Partition C. Mit Hilfe der Pfeiltasten wählt man sie aus und bestätigt anschließend die Auswahl durch Drücken der Eingabetaste. Danach bestimmt man das Dateisystem. Es stehen **NTFS** und **FAT** zur Auswahl. FAT kann man nur dann nehmen, wenn die Partition maximal 32 GB groß ist. Der Vorteil von FAT ist, dass man unter Mac OS X Daten von der Partition lesen als auch Daten auf die Partition schreiben kann. Dafür ist NTFS das modernere Dateisystem, unter Mac OS X kann man Daten aber nur lesen, nicht jedoch schreiben. Man wählt das Format aus und startet anschließend die Formatierung durch Drücken der Eingabetaste.

Nach dem Formatieren kopiert das Installationsprogramm Daten von der CD auf den Rechner, startet den Rechner neu und installiert Windows. Während der Installation ist die Auswahl der Sprache, die Eingabe des Namens sowie des Produktschlüssels von Windows XP notwendig. Außerdem muss man dem Rechner einen Namen verpassen und das Kennwort für den Administrator festlegen. Ist die Installation abgeschlossen, startet der Rechner mit Windows XP.

Ist Windows gestartet, klickt man auf ARBEITSPLATZ, wählt die noch im Laufwerk befindliche Windows-CD aus und wirft sie über das Kontextmenü (rechte Maustaste) aus. Anschließend legt man die mit dem Boot Camp Assistenten erstellte Treiber-CD ein. Das auf der CD befindliche Installationsprogramm startet automatisch und installiert die Treiber für die Hardware des Macs. Sofern eine Meldung erscheint, dass die Software den Windows-Test nicht bestanden hat, übergeht man diese Meldung durch einen Klick auf TROTZDEM FORTFAHREN. Danach startet man Windows erneut. Man arbeitet nun wie mit einem normalen Windows-Rechner und ist deshalb denselben Gefahren hinsichtlich Würmern, Trojanern und Viren ausgesetzt wie jeder andere Windows-Anwender auch und sollte deshalb für entsprechenden Schutz sorgen.

Startvolume

Zusammen mit den Treibern für Windows wird die Systemsteuerung STARTVOLUME installiert, zu finden unter LEISTUNG UND WARTUNG. Über sie legt man unter Windows fest, ob der Rechner beim nächsten Start mit Windows oder mit dem Mac OS starten soll, oder man benutzt unter Mac OS X die gleichnamige Systemeinstellung. Die

dritte Möglichkeit ist, beim Neustart des Rechners die Wahl taste gedrückt zu halten und dann im Startmanager das Startsystem auszuwählen.



◀ ▼ **Abbildung 1.5**

Sowohl unter Windows als auch unter dem Mac OS legt man das Startsystem über STARTVOLUME fest.



Nicht unterstützt

Arbeitet man auf einem Mac mit Windows, funktionieren weder Bluetooth-Tastatur und -Maus von Apple noch die mitgelieferte Fernbedienung, die eingebaute iSight-Kamera, der Umgebungslichtsensor des MacBook Pro sowie das externe Apple-USB-Modem. Ein kleines Problem gibt es auch mit Datum und Uhrzeit. Stellt man sie unter Windows ein, ist sie unter dem Mac OS nicht mehr korrekt, und umgekehrt. Am besten aktiviert man in beiden Betriebssystemen die automatische Uhrzeitsynchronisierung über das Internet.

Sonderzeichen

Isdt der Intel-Mac unter Windows gestartet, gibt man das Zeichen € mit der Tastenkombination Rechte Wahl taste E ein. Das Zeichen @ erhält man mit Rechte Wahl taste Q. Nimmt man die linke Wahl taste, gibt es nur einen Fehlerton.